

Zu 2.Kön 22,8-23,3 (Bibellese für (Mi+)Do (18.+))19.08.2021)

Die Josianische Reform ab 628 vChr (Josia regierte 639-609 vChr). Tempel-Instandsetzung, Auffindung der Heiligen Schrift, Kult-Zentralisation und Neuordnung des Priestertums, Bekämpfung von Fremd-Kulten. Durch das, was nebenbei erwähnt wird, lernt man aus den Kapiteln 22 + 23 viel über Mentalität und Glaubensleben der damaligen Zeit.

V. 11: „Als aber der König die Worte des Gesetzbuches hörte, da zerriss er seine Kleider (d.h.: da zeigte er sich zutiefst bestürzt)“

→ **Welche Gedanken und Empfindungen mögen da in König Josia vorgegangen sein?**

→ **Kennt ihr Situationen, in denen das Hören der Bibel (oder anderer Worte?) bei Menschen tiefe Bestürzung ausgelöst hat?**

→ **Wünscht ihr euch eigentlich „mehr“ von solcher geistlich motivierten Bestürzung auch bei uns heute? Und wenn Ja, warum? und bezogen worauf?**

V. 17: „Darum wird mein Grimm entbrennen und nicht ausgelöscht werden“

→ **Wie erklärt ihr euch, dass Gott trotz Umkehr des Königs und Reform am Urteil gegen Juda festhält?**

→ **Denkst du, es gibt Bevorstehendes, das Gott uns auf jeden Fall nicht ersparen wird? Und wärest du persönlich trotzdem zu Umkehr und Veränderung motiviert? (Ja, Nein, Kommt drauf an...)**

V. 19-20: „Weil du im Herzen betroffen bist“ ... „...damit du in Frieden in dein Grab kommst“

→ **Ist es für dich selber ein Trost, wenn große Katastrophen erst nach deiner Lebenszeit zu erwarten sind?**

→ **Findest du diese Verheißung Gottes großzügig oder enttäuschend?**

23,3: „Und der König schloss einen Bund vor dem Herrn, dass sie dem Herrn nachwandeln sollten“

→ **Was ändert wohl solch ein Bund, eine feierliche Verpflichtung der Glaubenden?**

→ **Welche Rolle spielen solche Entschlüsse, einzeln oder als Gruppe, in deinem Glaubensleben?**

→ **Braucht die Gemeinde Gottes von Zeit zu Zeit solche neuen Selbst-Verpflichtungen? (Ja? Nein? Wann? ...?)**